

BIG Weiden e. V

Erste Vorsitzende: Elisabeth Maria Spiegel,
Schillerstr. 1, 50858 Köln
Zweiter Vorsitzender: Ralph Breßler
Vereinsregister Nr.: 15226
Mail: bigweiden@gmx.net
www.bigweiden.de

20. Januar 2012

Infobrief 40

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie über die jüngsten Entwicklungen zur Einrichtung einer Busschleuse am Frechener Weg, zum Bahnhof Belvedere und zum Schulzentrum Weiden informieren.

Am 29. November 2011 fand ein Ortstermin am Frechener Weg statt, zu dem Herr Gödderz vom Amt für Strassen- und Verkehrstechnik der Stadt Köln aufgrund von Einwänden der Landwirtschaftskammer Rheinland die Beschwerdeführer, die Fraktionen der Bezirksvertretung Lindenthal und die beiden Vorsitzenden der BIG Weiden e.V. eingeladen hatte. Die Seite der Landwirte war beim Termin mit ca. 30 Personen vertreten.

Die Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen trugen vor, nach Errichtung der Busschleuse nicht mehr mit Erntegeräten und Zugmaschinen auf ihre Felder zu kommen und an den üblichen Inspektionsfahrten mit dem privaten PKW gehindert zu sein. Außerdem äußerten sie die Befürchtung, dass sich der Durchgangsverkehr als Folge der Busschleuse auf den landwirtschaftlichen Weg nördlich der Frechener Weges verlagern werde. Auf diesem Weg seien spielende Kinder gefährdet und ein Stahlbauer könne nicht mehr mit Tiefladern beliefert werden. Als Lösung der Probleme forderte der Eigentümer des Gutes Clarenhof, der als Sprecher auftrat, an der Kreuzung Bonnstr./ Frechener Weg einen großen Kreisverkehr mit Anbindung an die Autobahn, mindestens jedoch einen Linksabbieger von der Bonnstr. in den Frechener Weg. Herr Gödderz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik versprach, die Möglichkeiten für solche Lösungen beim zuständigen Straßenbau NRW zu erfragen.

In nachfolgenden Gesprächen zeigte sich, dass nicht nur den Vertretern der BIG Weiden e.V. sondern mehrheitlich auch den anwesenden Politikern klar geworden war, dass es bei diesem Termin nicht um die Erreichbarkeit der Äcker ging. Traktoren und Erntefahrzeuge können aufgrund einschlägiger Erfahrungen in Junkersdorf und Widdersdorf die Busschleuse passieren und Landwirte können die Busschleuse mit dem privaten PKW über verschiedene landwirtschaftliche Wege umfahren. Unausgesprochen ging es vielmehr um die gewerblichen Nutzungen im baulichen Außenbereich vor dem Hintergrund des geplanten Ausbaus eines Vollanschlusses an die BAB A 4. Angestrebt wird eine verkehrliche Erschließung, die die gewerbliche Nutzung der landwirtschaftlich privilegierten Bauten am Ende der Straße Am Rapohl optimiert und langfristig Optionen schafft, dort ein Gewerbegebiet mit direktem Autobahnanschluss zu entwickeln. Nutznießer wären die Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen, deren Grundstücke enorme Wertsteigerungen

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth, Konto Nr. 607 460 019, BLZ 370 623 65

erführen. Die Vorstellungen der Landwirte stehen im Widerspruch zur 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln Nordwest, die am 24. November 2011 abschließend vom Rat entschieden wurde. Für alle landwirtschaftlichen Flächen in Weiden-Süd gilt nach FNP das Entwicklungsziel Grünfläche mit Vorrang für Kompensationsmaßnahmen. Deutliche Signale aus der Politik machen uns zuversichtlich, dass die Busschleuse am Frechener Weg mit Verzögerung doch kommt.

Am 24. November 2011 wurde im Rat auch eine wichtige Grundsatzentscheidung für die Umwandlung von Bahnhof Belvedere in eine Kultur- und Begegnungsstätte getroffen. Die mit Unterstützung des Förderkreises Bahnhof Belvedere e.V. erarbeitete Beschlussvorlage „Denkmalensemble Bahnhof Belvedere“, die wir in der Anlage beifügen, wurde einstimmig gebilligt. Damit sind nun die entscheidenden Weichenstellungen für einen Qualifizierungsprozess beim Land NRW getroffen, um eine 80% - Finanzierung aus Städtebaufördermitteln zu erlangen. 10 % der Kosten von 3,5 Mio. trägt die Stadt Köln, 10% muss der Verein aus Eigenmitteln aufbringen. Im Jahr 2012 wird es ein Schwerpunkt der Arbeit des Förderkreises Bahnhof Belvedere e. V. sein, diese Mittel einzuwerben. Wir sind dankbar für alle Hinweise auf Personen und Institutionen, die dafür angesprochen werden können. Gerne macht Frau Spiegel an einem Sonntagvormittag nochmals eine Führung durch den Bahnhof, damit Sie sich selber ein Bild von der Qualität und den Chancen dieses Projekts machen können. Interessierte bitten wir, sich telefonisch oder per Mail an Frau Spiegel zu wenden.

Eine Rohfassung des Nutzungskonzeptes mit Wirtschaftsplan ist inzwischen mit der Stadt Köln abgestimmt und wird am 10. Februar 2012 mit den Vertretern des Landes erörtert. Wegen der besonderen Dringlichkeit wurde ein Denkmalförderantrag für die Erneuerung des Daches mit einer dem Originalzustand entsprechenden Eindeckung aus Moselschiefer und der gesamten Dachentwässerung gestellt. Der Antrag wurde in die abgestimmte Förderliste des Landes aufgenommen, so dass nach der Verabschiedung des Landeshaushalts mit der Zuweisung von € 100.000,00 zu rechnen ist. Zurzeit bemühen wir uns um einen weiteren Kostenzuschuss für die Dachsanierung aus Sondermitteln des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

Abschließend machen wir auf eine Veranstaltung zum Planungsstand Neubau des Schulzentrums und des Jugendzentrums Weiden aufmerksam, zu dem der SPD-Ortsverein am Montag, dem 6. Februar 2012 um 19:30 Uhr in die Aula des Schulzentrums einlädt. Auf dem Podium vertreten sind die Schuldezernentin Frau Dr. Agnes Klein, Herr Kaven von der Gebäudewirtschaft, Herr Gräbener vom Schulverwaltungsamt und Frau Gross von den Jugendzentren Köln gGmbH. Für alle, die Kinder haben, ist es sicher von Interesse, wie der beschlossene Neubau des Schulzentrums vonstatten geht und wann die Arbeiten beendet sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Elisabeth M. Spiegel
Erste Vorsitzende

gez. Ralph Breßler
Zweiter Vorsitzender